



--- Die 5 Kreise unseres Schulalltags ---

Vorlage



a. Innerster Kreis ist der Kreis der **BEZIEHUNGEN** im Schulalltag

Wie geht es mir in meinen Beziehungen in der Schule: Kinder, KollegInnen, Eltern? Wie gestalte ich diese Beziehungen, worauf lege ich besonderen Wert im Umgang miteinander? Womit tue ich mir in den Beziehungen schwer?



Worin liegt der Auftrag? Der Auftrag hier könnte lauten, Beziehungen zu pflegen und eine direkte Kommunikation, die im Einklang mit meinen Gefühlen ist, zu erlernen.



b. Der zweite Kreis ist der Kreis der **Notwendigkeiten**

Was muss von mir getan werden, damit der Schulbetrieb aufrechterhalten werden kann? Welche notwendigen Aufgaben habe ich übernommen/wurden mir übergeben? Welche notwendigen Aufgaben sehe ich tatsächlich als notwendig an und welche Aufgaben oder Teile von Aufgaben sehe ich als überflüssig oder unnötig an?



Worin liegt der Auftrag? Der Auftrag hier könnte lauten, die notwendigen Tätigkeiten gut aufzuteilen/gut zu delegieren und für eine effektive Durchführung der Aufgaben zu sorgen.



c. Der dritte Kreis ist der Kreis des **Sinnvollen**

Welche Projekte, Aufgaben und Tätigkeiten sind für mich Herzensangelegenheiten, die nicht notwendig, aber durch und durch sinnvoll sind? Was tue und leiste ich gerne? Bei welchen Aufgaben haben ich das Gefühl mehr Energie zurückzubekommen als investiert zu haben? Mit welchen Projekten und Aufgaben kann ich mich zu 100% identifizieren? Welche Aufgaben oder Projekte würde ich gerne Verwirklichen, um zumindest eine sinnvolle Tätigkeit im Schulalltag für mich zu integrieren? Was wäre in der heutigen Zeit und Gesellschaft sinnvoll neu oder verstärkt in den Schulalltag zu installieren?



Worin liegt der Auftrag? Der Auftrag könnte lauten, die sinnvollen Tätigkeiten zu den Notwendigkeiten in ein Verhältnis stellen, um zu schauen, ob sie bei mir im Gleichgewicht sind.



d. Der vierte Kreis ist der Kreis der persönlichen Kraftquellen

Was tue ich für mich außerhalb der Schule? Was macht mir Freude und gibt mir Kraft? Wie viel Zeit habe ich in einer Woche mit Arbeit und Familie für mich? Wo liegen meine Kraftquellen, Orte und Räume der Regeneration? Was war mir früher einmal wichtig, was ich vielleicht durch die Zeit verloren habe? Was will ich wieder für mich aktivieren?



Der Auftrag könnte lauten, sich selber und die eigenen Bedürfnisse nicht aus dem Blick zu verlieren, trotz hoher Identifikation mit der beruflichen Tätigkeit. Sein Leben nicht nur einem Wert hingeben.



e. Der fünfte Kreis ist der Kreis der „Extras“.

Was ist meiner Meinung nach nicht unbedingt nötig, frisst zusätzlich Zeit und verursacht viele Überstunden wird aber trotzdem gemacht? Aus welchen Gründen? Was sind bei mir jene „Extras“? Was ist durchaus sinnvoll, aber zurzeit eher drittrangig? Was tun wir als Schule aus Tradition und sollte auf den Sinn hin neu hinterfragt werden?



Der Auftrag dieses Kreises könnte lauten, mir ehrlich und direkt einzugestehen, wo und wann ich über meine Ressourcen arbeite. Sich der Angst stellen, Projekte, Aufgaben und Tätigkeiten überhaupt zu hinterfragen.

Die 5 Kreise des Schulalltags

